

In der Hohwachter Bucht unterwegs

In der Hohwachter Bucht reiht sich ein schöner, unberührter Strand aneinander. Ausnahme Weissenhäuser Strand, wo es sehr viel trubeliger zugeht. Lütjenburg ist eine malerische Kleinstadt. Die Hofanlage von Gut Panker bietet schöne Galerien und ein exzellentes Restaurant, die Blumenburg am Selenter See und Schloss Salzau laden zu klassischen Konzerten in höfischer Atmosphäre.

Hohwachter Bucht

Hohwachter Das "grüne" Bad an der Ostsee war früher ein Fischerdorf. Nicht alle lebten vom Fischfang. Der Name zeigt: Hier wurde gewacht, ob Feinde kommen.

Kiek mol (in)

För lütte Schietbündel

Ferienzentrum Weissenhäuser Strand Kinder können sich hier bei schlechtem Wetter vergnügen: Es gibt alles, was das Kinderherz begehrt und Elternherzen in Angst und Schrecken versetzt: Seilbahn, Abenteuerspielplatz, Motorradscooterbahn, Minigolfplatz oder Piratenburg



In der Hohwachter Bucht leuchten im Frühsommer die blühenden Rapsfelder.

Subtropisches Badeparadies 157 m lange Wasserrutsche und Wildwasserkanal, Palmen, Bananen und Algaven sollen für südliches Flair sorgen – 26 Grad Wassertemperatur tun ihr übriges

Gut Weißenhaus Das alte Gutshaus aus dem 18. Jh. wurde nach einem Brand im Jahr 1895 durch einen neobarocken Bau ersetzt, das eingeschossige Vogthaus von 1817, ein Kavalierhaus und ein Fachwerkhaus gehören, schönes Café an der Rückfront des Hauses bietet einen landschaftlich



Der Strand von Kalifornien ist wundervoll, obwohl die Temperaturen für kalifornische Verhältnisse manchmal etwas zu wünschen übrig lassen.

Lütjenburg

Lütjenburg die alte Handwerksstadt strahlt noch immer gemütliche Gastlichkeit aus. Panker ist eines der anmutigsten Gutshöfe des Landes.

Kiek mol (in)

Färberhaus Stammt noch aus dem Jahr 1576. Das zweigeschossige Fachwerkgiebelhaus blieb als einziges von den schweren Bränden, die Lütjenburg mehrmals heimsuchten, verschont. Heute residiert hier das Standesamt.



Das ist der Beweis - In Kalifornien fällt Schnee - zumindest wenn es vor unserer Haustür liegt.

St. Michaeliskirche Aus dem 12. Jh., besitzt zwei Taufbecken nebeneinander, eine war freischwebend und konnte von der Decke heruntergelassen werden

Rathaus Das barocke Rathaus stammt von 1790 und ist von hohen Linden gesäumt.



Kalifornien liegt vor der Haustür.

Spirituosenfabrik Von den einstigen elf Kornbrennereien ist nur noch die von Detlef Hinrich Boll geblieben, seit 1824 wird hier Lütjenburger Korn produziert.

Bismarckturm Auf dem 78 m hohen Vogelberg thront der Turm über den Dächern der Stadt, 1910 wurde der alte Holzturm abgerissen und aus Backsteinen neu errichtet. 96 Stufen geht es hinauf bis man von der 18,5 m hohen Plattform einen schönen Blick bis zu den dänischen Inseln genießen kann



Kite-Surfen ist eine kunstvolle Angelegenheit, funktioniert auch bei nicht so prächtigem Wetter.

Gut Kletkamp Gutshof des Grafen von Brockdorff liegt an Karpfenteichen, sanften Hügeln und grünen Wiesen, auf denen Pferde grasen. Schöne Toreinfahrt im Stil des Spätbarocks. Besichtigung nach Absprache möglich. Im obersten Stockwerk sind auch Apartments eingerichtet. Tel. 04381/9080



Wundervoll speisen kann man im Restaurant Olle Liese am Fuße des Hessensteins .

Selenter See liegt inmitten von Wäldern und Wiesen, der zweitgrößte See Schleswig-Holsteins ist bis auf einen gesperrten Naturschutzabschnitt im Norden zum Baden und Wassersport freigegeben

Blomenburg Am Ortsrand von Selent steht das Jagdschloss, das mit seinen Erkern, Türmen, und Zinnen an ein englische Tudorschloß erinnert. Es wurde 1842 von Graf Otto v. Blome in Auftrag gegeben. Neogotische Burgenromantik nennt sich das, es ist zugleich das einzige Bauwerk in Schleswig-Holstein der Schinkelschule. Im Kaminsaal finden die Selenter Burgkonzerte statt (Tel. 04303/280). Am Wochenende können Führungen vereinbart werden (Tel. 043 84/608).



Vom Sehlendorfer Strand aus kann man wunderbar vorbeifahrende Schiffe beobachten.

Schloss Salzau Das heutige Herrenhaus oberhalb des Sees wurde 1882/83 von dem bereits 86-jährigen Otto Graf Blome im Stil der Gründerzeit errichtet. Nicht kleckern, sondern klotzen, scheint sich der rüstige Alte gedacht zu haben: Staatliche 90 Räume weist der massive Bau auf. Die Decke im hohen Salon misst stattliche 9 Meter. Ein beschaulicher Park mit Lindenallee und kleinem See umgibt das Schloss. Heutzutage ist es Eigentum der Landesregierung, die darin ein Kulturzentrum einrichten ließ. Aus dem Stall wurde eine Konzertscheune mit hervorragender Akustik und ist Mittelpunkt des Schleswig-Holstein Musikfestivals.



Im Hintergrund des Sehlendorfer Strands erheben sich Rapsfelder vor dem blauen Himmel.

Schön slapen

Hotel Lüttje Burg gemütliches Hotel mit Sauna, Markt 20, Tel. 40 50

Hotel Ostseeblick Am Bismarckturm idyllisch im Wald gelegen. Am Bismarckturm Tel. 66 88



Die charakteristische Aussichtsplattform am Weissenhäuser Strand.

Eeten un Drinken

Fischkate Oberstr. 12

Weinstube und Pannkovensttuv Zum Rebstöckl Neuwerkstr. 9 Tel. 77 92

Ole Liese Exzellentes Restaurant auf Gut Panker, schön gestaltetes Interieur



Heimatmuseum in Oldenburg

Forthaus Hessenstein rustikal-gehobenes Essen, Sammlung von Ernst-Kahl-Bildern, unterhalb des Hessensteins

Schlosskeller in Gut Weissenhaus Nicht nur gutes Essen, auch vorzügliche Weine werden auf Gut Weißenhaus kredenzt, Tel. 043 83 350

Selent

Seekrug bekannteste Fischkate am Selenter See, 043 81/49 08

Selenter Hof Restaurant, das mit schönen Antiquitäten eingerichtet ist und gute Küche serviert, Kieler Str. 14, Tel. 043 84/1800

Zur Wildente gemütlich-gediegene Atmosphäre, Schlesien, Tel. 043 03/338

Heiligenhafen

Kiek mol in

Rathaus roter Backsteinbau von 1882. Auf dem Dach hängt die Kökschenglocke, die Feuerglocke, die im 19. Jh. auch die Sittlichkeit wahren sollte und die Bürger um 10 Uhr abends mahnte, nach Hause zu gehen.



Oldenburgs Fußgängerzone

Stadtkirche von Bäumen umgeben, der gotische Backsteinbau steht erhöht, nach einem Brand 1390 wieder aufgebaut, Im Altarraum sind zwei fast 500 Jahre alte Chorstühle zu bewundern, die mit Schnitzereien verziert sind

Heimatmuseum Entwicklung von Hafen und Stadt, z. B. ein altes Stadtmodell von 1784, Thulboden, 11 a

Graswarder Seevogelschutzgebiet, Führungen ab Naturschutzhaus April-Okt. 10.30 u. 15 Uhr Tel. 043 62/8536

Schön slapen

Hotel Stadt Hamburg historisches Haus zentral gelegen, Hafenstr. 17, Tel. 90270

Luises Sporthotel garni einer Anhöhe gelegenes Hotel, eigenes Schwimmbad, Herman-Lönsstr 3-9, tel. 70 10

Eeten un Drinken

Zum Alten Salzspeicher Fischspezialitäten, Hafenstr. 2, Tel. 2828

Käppen Plambeck Fischspezialitäten, Am Hafen, Tel. 1886

Oldenburg

Marktplatz Mittelpunkt der Stadt. Leider sind die meisten mittelalterlichen Gebäude einem großen Brand im Jahr 1773 zum Opfer gefallen. Straßencafés und Wochenmarkt geben dem Platz ein lebendiges Ambiente



Ausruhen am kleinen Stadtreiher unter Trauerweiden und schattenspendenden Bäumen

Rathaus am Marktplatz im neugotischen Stil mit der hölzernen Laterne stammt von 1834. 150 Jahre später legten die Oldenburger Bürger zusammen und spendeten ein Turmglockenspiel

St. Johanniskirche Charakteristisch ist die barocke Haube, sie gilt als erster reiner Backsteinbau Ostholsteins, 1156 errichtet, nach dem großen Stadtbrand stark verändert, Kanzel und Altar 1778 von Bildhauer Johann Georg Moser gestaltet.



Gut Salzau ist Festspielstätte für das Schleswig-Holstein Musikfestival. Foto: Landeskulturzentrum Salzau/Jung

Wallmuseum Alltag und Geschichte der vor 1000 Jahren hier ansässigen Wagrier werden hier lebendig Prof. Struve-Weg 1, Museumshof el. 2674

Schön slapen

Hotel Hoheluft Kleines Familienhotel, Hoheluftstr. 32, Tel. 26 39

ck

erschiene am 9. Juni 2006